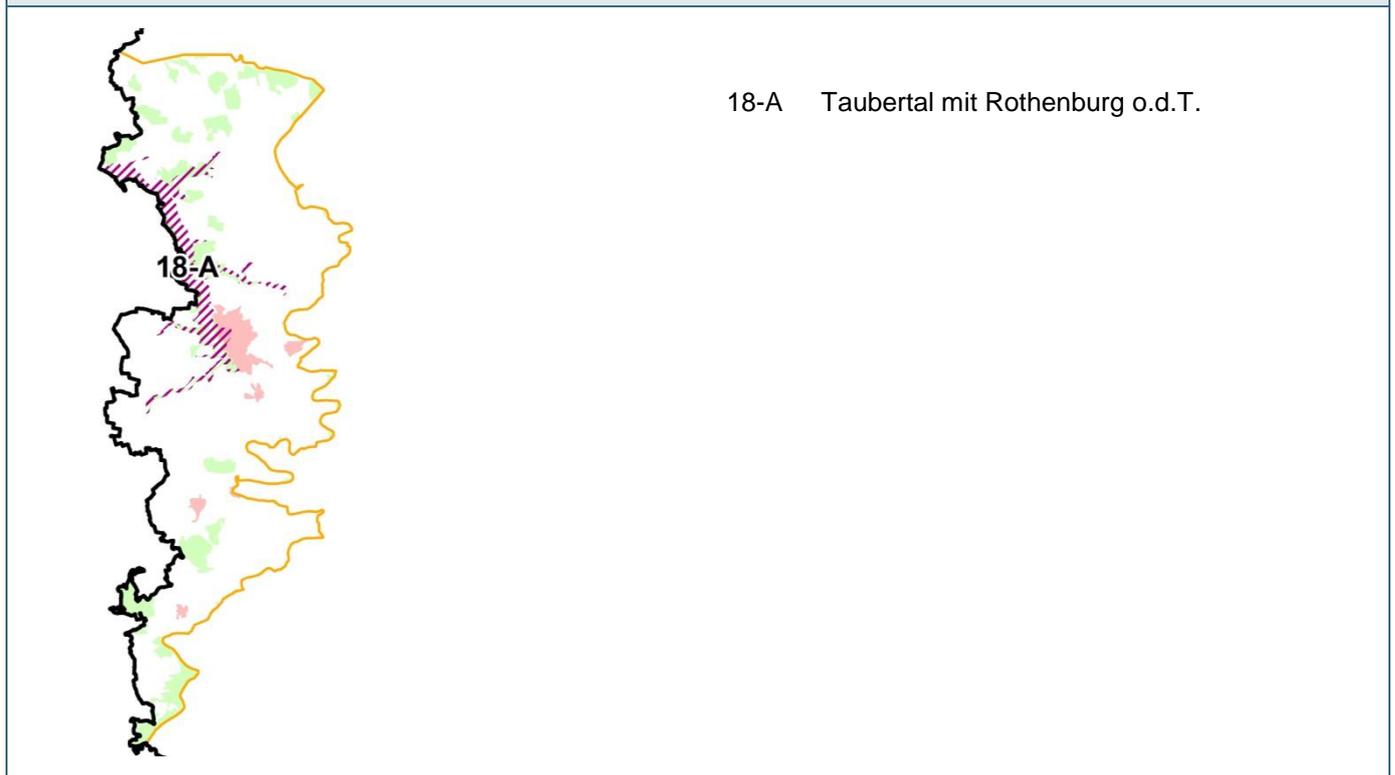


Bedeutame Kulturlandschaften in der Kulturlandschaftseinheit 18 Rothenburger Land

Stand: 2012

Lage der Bedeutsamen Kulturlandschaften innerhalb der Kulturlandschaftseinheit



18–A Taubertal mit Rothenburg o.d.T.

Talraum der Tauber mit historischen Landnutzungsformen und kulturhistorischen Elementen einschließlich des mittelalterlichen Stadtbildes von Rothenburg o.d.T.

Prägnant für den direkten Talraum der Tauber sind die gut erhaltenen Steinriegellandschaften. An den süd- und südwestexponierten Muschelkalkhängen wurde früher Weinbau betrieben. "Neben der Ausbildung von Weinbausiedlungen mit den typischen Bauformen finden sich als Relikte des Weinbaus" (ILA & SMLE 2011) groß dimensionierte Steinriegel, hangparallele Weinbergsmauern und kleinzeilige Parzellierungen. An den historischen Mühlenstandorten der Tauber (40 Mühlen im ehemaligen Staatsgebiet der Freien Reichsstadt Rothenburg) sind nur noch wenige Reste der ehemaligen Wasserkraftnutzung erhalten (Büttner 2006).

Alte Reichsstadt Rothenburg o.d.T.

Der mittelalterliche Stadtkern weist noch heute einen vollständig erhaltenen Stadtwall mit Graben, mehreren Torhäusern und Wachtürmen auf. Dass das reichstädtische Gebiet weit über die Stadtmauern reichte, zeigt die "Rothenburger Landhege", die den Besitz der Stadt im Umland kennzeichnete. Das bepflanzte mehrfache Graben-Wall-System umschloss die Reichsstadt auf einer Länge von 65 km großräumig (ILA & SMLE 2011). Noch heute sind Reste der Landhege (z.B. Wehrtürme, Hegesteine) erhalten.